

# Persona Gx

Das Jahr 2018

Von DanteRedgrave

## Kapitel 5: Kapitel 005: Das wahre Ich

### 05.04. Donnerstag, Mitternacht

Mitsuru Kirijo saß noch in ihrem Büro und las sich einige Dokumente zu dem Tatsumi Port Island Zwischenfall durch. Eine halbe Flasche französischen Weins stand auf ihrem Schreibtisch zwischen ihrem Computer und ihrer Tastatur. Ihr Glas hielt sie in der Hand und schwenkte es leicht hin und her ohne die rote Flüssigkeit drinnen zu verschütten. Sie war die letzte die noch im Gebäude war, was nicht unüblich war wenn sie an einem so großen Fall beschäftigt waren bei dem sie nicht selbst auf dem Feld war.

Sie öffnete die Akte zu Kenshin Yamamoto, dem potenziellen Persona-user den Narukami erwähnt hatte. Es gab nichts wirklich außergewöhnliches was man zu diesem Jungen sagen könnte, er besuchte eine nicht grade hoch angesehene Mittelschule auf der er einen ziemlich guten Notenspiegel vorweisen könnte. Er hatte eine Anzeige im Alter von vierzehn bekommen, welche allerdings fallen gelassen wurde nachdem bewiesen wurde das es sich um Selbstverteidigung gehandelt hatte. Mitsuru nahm einen schluck aus ihrem Glas und sah sich das Foto des Jungen an. Auf dem Bild war er noch in der Middle School. Er hatte schwarze Haare und schaute mit seinen blauen Augen gelangweilt in die Kamera. Ein nostalgisches Lächeln überkam ihre Lippen als sie ihn sah. Dieser Blick erinnerte sie sehr an Narukami und an ihren alten Freund aus der High School, Arisato. Alleine aus diesem Blick war sie sich schon sicher dass er das Potenziell hat.

Seufzend öffnete sie in ihrem Computer einige Ordner mit Informationen zu Mitgliedern der Shadow Operatives mit Sensor Fähigkeiten. Jemand der gut Shadows aufspüren kann könnte sämtliche Zweifel im Fall Tatsumi Port Island zu Nichte machen. Im Moment hat die Unit allerdings nur zwei Mitglieder die vielleicht helfen könnten. Vollzeitmitglied: Fuka Yamagishi und Teilzeitmitglied: Rise Kujikawa. Beide sind zurzeit verhindert. Yamagishi untersucht ein Zwischenfall im Ausland und der Popstar *Risette* hat zurzeit viel mit ihren Konzerten zu tun. Ein paar Klicks weiter und Kirijo sah die Kujikawas Auftrittstermine vor sich. Es wäre zu auffällig sie in Tatsumi Port Island einfliegen zu lassen, aber wenn sie dort ein Konzert geben würde könnte sie dort in der Zeit aushelfen. Das einzige Problem ist nur, durch ihren strikten Terminplan wär das frühestens im August möglich.

*Besser als nichts*, dachte sich Mitsuru als sie Rise die Nachricht sickte. Dann viel ihr noch eine Person ein die Helfen könnte, der Shadow Teddie. Auch wenn er weder Teil-

noch Vollzeitmitglied war, wäre er sicher bereit zu helfen wenn Narukami ihn fragen würde. Mitsuru tippte bereits die E-Mail an den Lehrer, da viel ihr ein das seine Fähigkeiten sich etwa auf dem gleichem Level befanden wie ihre eigenen und das er auf derselben Ebene wie die Shadows sein musste um sie zu erkennen.

Mitsuru beschloss das es Zeit war nachhause zu gehen. Sie nahm ihren Mantel von ihrem Sessel runter und trank noch ihr Glas Wein bevor sie sich auf dem Weg nachhause machte. Doch war sie sich sicher dass sie auch diese Nacht kein Auge zu machen würde. Dieser Fall war einfach zu wichtig für sie.

### **Wahrscheinlich 05.04. Wahrscheinlich Donnerstag ???**

Kenshin machte langsam wieder die Augen auf. Er und Oga haben sich dazu entschlossen eine etwas längere Pause zu machen und versuchen sich aufs Ohr zu legen. Abwechselnd natürlich um im Falle eine Angriffs vorbereitet zu sein. Schlafen könnte man es allerdings nicht wirklich nennen, mehr sich ausruhen. Auf dem Harten Boden ließ es sich nicht schlafen, selbst wenn sie ihre Jacken als Kissen benutzten. Etwas erholt zogen die beiden Jungs weiter. Immer wieder versuchte Kenshin den Return Knopf zu drücken doch bekam er immer wieder dieselbe Nachricht: „*Option ist von Momentaner Ort nicht möglich.*“

Langsam verlor auch Kenshin die Hoffnung, ebenso wie seine Orientierung. Die Gänge sahen immer noch alle gleich aus und nach ihrer Pause wussten beide nicht mehr wo sie schon waren und wo noch nicht. Kenshin versuchte mit seinem Schwert Kratzer auf dem Boden oder den Wänden zu hinterlassen doch war der Versuch zwecklos. Egal wie hart er sein Katana Schwenkte die Wände gaben nicht nach. Das Gleiche war auch der Fall wenn Kenshin sein Persona benutzte.

Doch irgendwann gelangten die beiden Oberschüler in einen großen Raum, der sich endlich von dem Labyrinth unterschied den sie hinter sich hatten. Ein weites, geschlossenes Tor befand sich am anderen Ende des Raumes und Kenshin war sich sicher, *dahinter ist es sicher möglich von hier zu verschwinden.*

„Oga-chan, wir haben es fast geschafft!“ Kenshin lief der Tür schon entgegen doch auf halbem Wege merkte er das Oga schon lange auffällig still war. Panisch drehte sich der Braunhaarige um, voller Angst seinen Senpai auf dem Weg hierher verloren zu haben. Doch er war noch da. Er stand noch am Eingang zum Raum, mit dem Gesicht auf den Boden gerichtet. Sein Atem war schwer und schaffte es nur mühsam einen Schritt nach den Anderen zu machen.

„Alles Okay?“ fragte Kenshin und ging ihm entgegen, „halte noch etwas durch dann haben wir es geschafft!“ Es viel ihm schwer seine Freude zu verbergen auch wenn er sich um Fudo Sorgen machte.

„Sag mal was“, Kenshin wollte seine Hand auf Ogas Schulter legen doch dieser packte seinen Arm und ließ ihn nicht mehr los. Erschrocken schaffte es Kenshin nicht ein Wort raus zu bringen.

„Wieso...“ murmelte Oga unter der Nase, „wieso... schlägst du mich...?“ Dann schrie Oga auf und versuchte Kenshin mit seiner freien Hand zu schlagen: „Was hab ich getan!“ Kenshin schaffte es grade so auszuweichen. Auf der kurzen Distanz hatte er nicht viel Platz und das Oga seinen Arm nicht loslassen wollte machte die Sache nicht besser. Dann landete Oga einen Treffer, durch denn Kenshin quer durch den Raum flog. Kaum in der Lage zu atmen blieb er auf dem Boden liegen. Er versuchte sich den Bauch festzuhalten doch waren die Schmerzen zu groß. Kenshin schmerzerfülltes

Gesicht sah so aus als ob er schreien würde doch brachte der Oberschüler keinen Ton raus.

„Ist es weil ich keinen Persona habe und mich von jemanden beschützen lassen muss?“ *Was stimmt mit dem den jetzt schonwieder nicht?* Dachte sich Kenshin, nicht in der Lage es laut auszusprechen. Da bemerkte Kenshin wie Ogas Augen Gelb aufleuchteten, genauso wie die Monster die er bis jetzt besiegt hatte. Langsam kam Oga ihm näher doch zum Glück ließ auch langsam der Schmerz nach so das Kenshin aufstehen könnte. Dann fing der ältere Junge plötzlich an zu lachen, je länger Kenshin der Lache zuhörte desto mehr kam es ihm so vor als ob seine Stimme immer hoher wurde. „Doch weißt du was? Ich brauche deine Scheißhilfe gar nicht!“ jetzt hatte seine Stimme einen Echo dazu bekommen, den ihn wie ein Dämon klingen ließ, „ich bin bis jetzt auch immer alleine super zu recht gekommen!“ Eine mysteriöse gelbe Aura umgab Oga als er Kenshin immer näher kam.

„Willst du mir jetzt ans Bein pissen weil ich dir geholfen habe?“ fragte Kenshin und brachte sich in Kampfposition, irgendetwas stimmte mit ihm nicht.

„Nein aber ich könnte dir ja ein Bein ausreißen oder besser noch verbrennen!“ Oga umrankten Flammen ähnlich wie der Wind Kenshin als er das erste Mal Kamakura Gongorō beschwört hatte. Wieder fing Oga an wie ein Verrückter zu lachen als ihn die Flammen einnahmen. Als die Flammen kurz darauf verschwanden stand ein neuer Oga vor ihm. Spitze Hörner rankten ihm aus den Schultern, die regelmäßig eine kleine Flamme von sich gaben. Er trug nun eine eckige Krone die an den Seiten ebenfalls Hörner hatte aus denen auch Feuer kam. Er trug nun Lederne Handschuhe und lange Schwarze Stiefel, zu seiner Schuluniform dessen Hemd plötzlich einen giftigen Grünton hatte. Seine Augen leuchteten immer noch dämonisch Gelb und starrten die ganze Zeit auf Kenshin.

„Soll das ein schlechter Scherz sein?“ fragte Kenshin und zog sein Schwert aus seiner Scheide.

„Ich bin ein Shadow, dein wahres Ich!“

Oga wirkte überhaupt nicht mehr Menschlich. Sein dauerndes Grinsen und seine bizarre Art seine Finger zu verbiegen während er hin und her hopste ließ Kenshin zittern. Schnell befreite er sich davon als Oga auf ihn zugerast kam, Kenshin schwank sein Katana welches Oga problemlos auffangen könnte. „Agi“, sprach er woraufhin Kenshin reflexartig seine Waffe losließ und wegsprang, das Wort erinnerte ihn an Garu. Wie erwartet ging die Stelle an der Kenshin stand explosionsartig in Flammen auf. Das Schwert löste sich auf und der Shadow sprang durch das Feuer um Kenshin zu folgen. Im letzten Moment zerschlug Kenshin noch die Tarot Karte die sich vor seinen Augen formte.

„Persona!“ Kamakura erschien und fing die brennende Bestie auf, „Garu!“ dieses Mal musste Oga zurückweichen um nicht von Kenshins Angriff erwischt zu werden. Schnell wählte Kenshin auf seinem Handy wieder sein Katana aus und beschwörte es.

Beide standen dann einfach nur kurz da, Kenshin versuchte sich die Bewegungen seines Gegenübers zu merken während dieser wie verrückt lachte. Dann sprintete der Blauhaarige los. Im Zickzack, um den Feuerangriffen des Shadows auszuweichen, dann schlug er zu. Er schwank sein Katana von rechts, Oga versuchte es wieder aufzufangen. Doch dann ließ der Blauhaarige das Schwert mitten im Angriff los und fing es mit seiner linken Hand wieder auf, mit der er dann zuschlug. Obwohl er so nur mit der flachen Seite angreifen könnte reichte es aus um einen Riss in Ogas Krone zu hinterlassen.

Siegessicher wollte Kenshin denn nächsten Schlag ausführen doch merkte er nicht wie

sein Gegenüber das Grinsen im Gesicht verloren hatte. Der Shadow packte Kenshin bevor er wieder einen Agi angriff ausführte, denn er dieses mal nicht ausweichen könnte. Er stand mitten in der Explosion, mitten in den Flammen und doch lebte er noch. Nicht einmal eine Verbrennung erlitt er doch war er von dem Schock nicht in der Lage sich zu bewegen. In diesem Moment setzte Oga noch einen drauf und verpasste Kenshin einen Uppercut der ihn fliegen ließ. Schmerzvoll prallte er wieder auf dem Boden auf.

Kenshin wusste nicht mehr ob was er wahrnahm noch echt ist oder nicht. Er hörte Ogas Lachen noch gedämpft im Hintergrund. „Undankbarer Bastard...“ sagte der Blauhaarige doch nicht im Entferntesten mit der Kraft die er wollte. Immer noch auf dem Boden liegend streckte er seine Hand in den Himmel um Kamakura zu beschwören. „Persona...“

Der Samurai tauchte auf und flog auf Oga zu. Er zog sein Katana und schwang es auf den Shadow. Problemlos wich er aus und schlug den Persona nieder. Kamakura Gongorō wurde wohl auch schwächer wenn es Kenshin schlecht geht, dachte sich der Blauhaarige als er sich an seinem Katana wieder hochrappelte.

„Bleib doch einfach liegen“, meinte der Shadow nur als er anfang um Kenshin umher zu gehen, „siehst du nicht ein dass ich stärker bin als du?“ Er hob seine Hand und um den Blauhaarigen herum fing Feuerexplosionen zu entstehen. Kenshin wollte ihm aber nicht die Genugtuung geben und zurückschrecken. Er wusste, Oga machte das nur um ihn Angst zu machen.

„Wer der stärkste ist, der hat zu bestimmen was Sache ist! Dem müssen alle gehorchen und was er sagt ist das Gesetz!“ Er wurde immer wütender je länger er sprach. Es musste wohl eine tiefere Bedeutung haben wieso Oga so dachte und das Kenshin von seinem Einschüchterungsversuch nicht beeindruckt war machte es nicht besser.

Seine Flammen wurden unruhiger und er fing an nur noch rumzubrüllen: „Wann merkst du endlich das du keine Chance hast? Ich bin stärker als du also zeig endlich das du Angst hast!“

„Sorry ich bin noch nie zurückgewichen nur weil jemand angeblich stärker sein soll“, meinte Kenshin nur und richtete sein Schwert auf. Oga sah sein wütendes Gesicht in der Klinge. Dieses Mal richtete der Shadow seine Hand auf Kenshin: „Stirb!“

„Garu!“ rief Kenshin und durchschnitt seine Tarot Karte. Doch anstelle den Shadow anzugreifen griff er seinen eigenen Rücken an um so einen riesigen Schub nach vorne zu kriegen. Hinter ihm explodierte es und Kenshin schwang sein Schwert auf Ogas Kopf. Der Shadow schaffte es die Klinge dennoch aufzufangen.

Ein Grinsen formte sich kurz wieder auf Ogas Gesicht bevor er die beiden Hälften einer Karte sah die sich links und rechts neben Kenshins Katana befanden. Oga wollte fluchen doch da rammte Kamakura bereits sein Wakizashi in sein Rücken.

Kenshins Persona verschwand und gleichzeitig brach Oga zusammen. Der Adrenalinrausch verschwand und Kenshin machte es ihm gleich. Doch schaffte es noch der Blauhaarige noch sich auf seinem Schwert abzustützen.

Hatte er Oga getötet? Die Frage kam ihm jetzt zum ersten Mal in den Sinn. Die ganze Situation war so grotesk das der Gedanke das es Oga war mit dem er da kämpfte und das er ihn töten könnte wenn er angreift kam ihm nicht in den Sinn. Er blutete nicht, da war sich Kenshin sicher. Er sah auch nicht eine Wunde die ein Stoß mit einem Schwert in den Rücken zufügen würde. Langsam lösten sich die Krone und die Hörner auf die Oga hinzubekommen hatte als er sich in ein Shadow verwandelte wieder auf. Bald war er wieder der Gleiche Oberschüler an den er sich erinnerte. Kenshin sah wie

er seine Brust beim atmen hoch und runter ging. Er lebte also noch, mit dem Gedanken erlaubte der Blauhaarige seinem Körper endlich in Ohnmacht zu fallen.

??? ??? ???

Langsam erlangte Kenshin wieder sein Bewusstsein, ein kleines Stück in ihm hoffte das alles was er in den letzten Stunden erlebt hatte ein Traum war. Persona, Shadow, der Kampf auf leben und tot mit seinem Senpai, einfach alles. Es musste doch einfach so sein. So etwas kann doch nicht echt sein aber in seinem Bett kann er auch nicht sein. Er spürte dem Kalten Boden, und wie sein ganzer Körper schmerzte. Wie nach einer höllischen Prügelei. Vielleicht ist er ja in der Klasse eingeschlafen und dann vom Stuhl gefallen. Ja das muss es sein. Es ist ja auch ziemlich unwahrscheinlich das Ono Senpai einfach so mitten im Unterricht kündigt.

„Mach endlich deine Augen auf“, hörte er jemanden mit einer kratzigen Stimme, „ich weiß dass du wach bist.“

Nein, nicht er. Er kann doch nicht in seiner Klasse sein, er ist im zweiten Schuljahr, er... Ach es glaubt doch eh keiner...

Kenshin machte seine Augen auf und blickte in die dunkle Decke. Seine Lippen fühlten sich verdammt trocken an und sein Magen rebellierte, er wollte endlich wieder was essen. Mit dem schlimmsten Muskelkater seines Lebens setzte er sich auf und guckte sich nach Oga um. Der ältere Schüler saß an der Wand und sah zur Tür rüber.

Es herrschte eine Weile lang Stille zwischen den beiden. Keiner wusste richtig was er sagen sollte.

„Alles wieder... cool?“ fragte Kenshin irgendwann, während er sich am Hinterkopf kratzte.

„Ja... Keine Ahnung was vorhin passiert ist“, entgegnete Oga nach einer Weile, immer noch mit dem Blick auf den Ausgang gerichtet. Dann war es wieder Still. Kenshin wünschte sich fast schon das einer dieser Kleinen Monster auftaucht und sie angreift damit die angespannte Stille verschwinden würde.

„Weißt du... ich komme nicht grade aus einer... Familie, die man als sehr...“ Oga suchte nach den richtigen Worten und versagte dabei kläglich. Dann holte er nochmal tief Luft und versuchte es nochmal von vorne: „Mein Vater, möge er in der Hölle schmoren, war ein ziemlich schlechter Vater. Er war generell ein ziemlich schlechter Mensch. Er trank, betrog öfters meine Mutter und wenn er mal wütend war ließ er es gerne Mal an seinen Kindern aus, oder an seiner Frau wenn er mal richtig betrunken war...“ Oga machte eine lange Pause, so lange das sich Kenshin fragte ob das schon die ganze Geschichte sei. Er fragte sich ohnehin wieso er ihm das jetzt erzählte.

„Du denkst dir jetzt wahrscheinlich dass ich deswegen eine Art Schläger geworden bin, weil ich armer von meinem Dad geschlagen wurde aber das stimmt nicht. Ich bin kein Schläger im üblichen Sinne... Ich hab keinen Spaß daran schwächere zu schlagen oder allgemein anderen Schmerzen zuzufügen. Ich kann es nur auf den Tod nicht aufstehen wenn jemand sich nicht an die Regeln hält und mein Vater hat mir halt gezeigt dass, wenn du Gewalt anwendest hören die Leute auf dich. Ich hab auf ihn gehört... Ich hatte Angst was sonst passieren würde. Deshalb schnappe ich mir immer solche Schüler die keinen Respekt vor den Lehrern haben, die Stoltz darauf sind in der Klasse den Kasper zu machen oder“, er sah zu Kenshin rüber und lächelte schwach, „oder solche die bei der Eröffnungszeremonie einfach mal einschlafen, mache ihnen Angst und wenn das nicht klappt schlag ich sie zusammen.“

Kenshin musste trocken lachen, das war irgendwie so lächerlich. So vieles wär

vielleicht anders gekommen wenn er damals früher ins Bett gegangen wäre.

„Ich habe das noch nie jemanden erzählt, ich weiß selber das es falsch ist so zu denken aber ich kann nicht anders und ich bin nicht stark genug mich zu ändern. Ich sag dir das jetzt nicht weil wir jetzt Freunde sind oder so... nur... du musstest ziemlich viel Bullshit wegen mir durchmachen und das ist das mindeste was ich dir dafür geben kann.“

Langsam formte sich vor Oga wieder seine Shadowform. Kenshin wollte schon aufspringen doch machte der Shadow nichts. Er lächelte nur, kein verrücktes Grinsen wie vorhin, einfach nur ein nettes lächeln, welches er noch nie beim echten Oga gesehen hatte. Dann verwandelte er sich. Er behielt seine Krone, seine Lederhandschuhe und seine Stiefel. Seine Hörner verschwanden aber. Seine Schuljacke verwandelte sich in einen langen, schwarzen Mantel und zur guter Letzt veränderten sich seine Gesichtsstrukturen. Sein Gesicht wurde silbern, metallisch und verlor jeglichen Gesichtsausdruck.

*„I am thou... Thou art I... aus dem Meer deiner Seele erwache ich... Ich halte den Inferno inne der jegliche Unreinheit verbrennt!“* Oga könnte seinen Augen nicht glauben. War das wirklich was er vermutete.

„Vulcanus“, entkam es seinen Lippen und sein Persona verwandelte sich in eine Tarot Karte, bevor er verschwand.

„Mein Persona...“ Oga musste lachen, er wusste selber nicht mal wieso. Kenshin mühte sich auf und half dem anderen Oberschüler dann auf.

„Komm schon, lass uns hier verschwinden.“